



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

Generalversammlung Helft uns helfen Schweiz 2024

Restaurant Hohenegg, Konstanz am Donnerstag, 11. April 2024

Dieses Jahr führten wir die GV wieder zusammen mit unserem Partnerverein aus Konstanz durch. Damit bekommen wir jeweils einen guten gegenseitigen Eindruck. Protokolliert ist jedoch nur der Teil von Helft uns helfen Schweiz.

Anwesende Personen

Vorstand:

- Max Beringer, Michael Bieri, Martin Dutli, Rolf Morgenegg, André Wetzel

Mitglieder:

- Ariadne Schmitz, Gerd Schmitz, Berthold Weiner

Total anwesende Personen: 8

Mitglieder Gesamt: 51 (gemäss aktuellster Mitgliederliste)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023 (und Revisorenbericht)
4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
5. Ausblick auf 2024
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Max Beringer begrüsst die Anwesenden. Aufgrund der überschaubaren Anzahl Anwesenden wurde auf die Wahl von Stimmzählern verzichtet.

2. Jahresbericht 2023

Max schildert wie der notwendig gewordene Austausch des Schuldirektors Fernando Ramirez zur neuen Direktorin Lesbia Maltez von statten ging. Er berichtete auch über das arbeitsintensive Erreichen der Bewilligung zum Betreiben der Schule Lucecitas durch die neue Direktorin. Erfreulich sei, dass die Akzeptanz der Schule im Quartier erhöht werden konnte.

Als in 2023 durchgeführte Anlässe listet Max den Waffelstand am SlowUp, die Beachparty und den Glühweinstand am Jahrmarkt Stein am Rhein auf.

3. Jahresrechnung 2023 (und Revisorenbericht)

Für die Jahresrechnung übernimmt Martin Dutli das Wort. Er liest die erzielten Ergebnisse aus der Jahresrechnung vor. Zudem teilt er mit, dass die Rechnung durch die Revisoren geprüft wurde und diese nichts zu beanstanden hatten.

Max Beringer bedankt sich beim Kassier und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand wurde durch die Versammlung einstimmig entlastet.



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

4. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Da Matthias Brütsch aus dem Vorstand zurückgetreten ist, schlägt Max als Ersatz Manuel Morgenegg vor. Danach wurde der Vorstand in folgender Zusammensetzung einstimmig gewählt.

Präsident: Max Beringer

Vize-Präsidenten: André Wetzel

Kassier: Martin Dutli

Aktuar: Michael Bieri

Beisitzer: Eveline Düring, Manuel Morgenegg und Rolf Morgenegg

Wie Wiederwahl der Rechnungsrevisoren Michael Brütsch und Heinz Morgenegg fiel ebenfalls einstimmig aus.

5. Ausblick auf 2024

Max Beringer erläutert, dass die Schule Lucecitas mit ca. 110 Schülern in 4. Klassen ins neue Schuljahr gestartet ist. Neben den 4 Primarschulklassen können wir in Lucecitas ein tägliches Mittagessen und pädagogische Sonderleistungen anbieten. Die pädagogischen Sonderleistungen bestehen aus einem Nachhilfeunterricht für die schwächeren Schüler und einem Musikunterricht. Die Gehälter von ca. 3400 USD für die 2 zusätzlichen Lehrer werden freundlicherweise für das Jahr 2024 durch Helft uns Helfen e. V., Konstanz übernommen.

Anm.: Eine Beschreibung welche Ziele durch die pädagogischen Sonderleistungen erreicht werden sollen, befindet sich im Anhang zum Protokoll.

Für das Jahr 2024 hat Max Beringer ein Budget für die Schule präsentiert, welches abbildet für was wieviel ausgegeben wird. In akribischer Arbeit wertete er dafür die letztjährige Abrechnung der Schule aus.

Geplant sind dieses Jahr auch wieder unsere Standardanlässe SlowUp, Beachparty und Jahrmarkt.

6. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 21:20 Uhr geschlossen.

Michael Bieri, Aktuar



HELFT UNS HELFEN SCHWEIZ

Anhang «pädagogische Sonderleistungen»

1. wie muss ich mir den Musikunterricht vorstellen?

Der Musikunterricht wurde letztes Jahr eingeführt, und ich habe Ihnen gesagt, dass die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse diesen Unterricht lieben. Deshalb habe ich mich dieses Jahr entschlossen, diesen Unterricht fortzusetzen.

Zunächst einmal ist Musik in der Erziehung wichtig, weil sie das Lernen, das Gedächtnis, die Konzentration, die Aufmerksamkeit und den Redefluss der Kinder fördert und außerdem dazu beiträgt, dass ihre beiden Gehirnhälften beweglicher und integrierter arbeiten.

Man muss sich das so vorstellen: Die 1. und 2. Klasse arbeiten an der Grob- und Feinpsychomotorik, d.h. sie setzen Musik ein, um ihre Entwicklung zu unterstützen: Wir singen z.B. folgendes Lied: Hallo, hallo, hallo, wie geht es dir, mir geht es sehr gut und dir, wie geht es dir, hallo, hallo, hallo, wie geht es dir, wir klatschen in die Hände. Ein anderes Beispiel wäre: Rhythmische Spiele spielen, die Körperteile von langsam zu schneller mit Liedern wie: Ich bewege meinen Kopf von hier nach dort, ich bewege meinen Kopf im Rhythmus des Beats, ich bewege meinen Kopf und kann nicht aufhören, ich bewege meinen Kopf und fange wieder an, so mit verschiedenen Körperteilen. Dies sind einige der Aktivitäten, die die Lehrerin mit diesen beiden Klassenstufen durchgeführt hat.

Mit der 3. und 4. Klasse: Da diese Kinder bereits im letzten Jahr am Zentrum gelernt haben, was Musik ist, lernen sie, die Noten mit dem Notensystem in der Tonart G von C-Dur zu identifizieren, wobei sie als Hilfsmittel das folgende Lied aus dem Film Die Klänge der Musik verwenden: C, wo die Stunde beginnt, D, das sich an ein Lied erinnert, E, das einen Namen für mich hat, F, das leicht zu lächeln ist, G, das nur einmal vorkommt, A, das dem G folgt, wenn ich ja sage, und wir gehen immer wieder zu C zurück (Bereich: Erinnerung).

Auch singt die Eule die Eule macht schhh macht schhh ganz leise wie die Eule macht schhh das ist: do, re, mi, do, do, re, do, mi do, mi fa sol, mi fa sol, sol la sol la sol fa sol la sol fa mi do mi do re re sol sol do. Alle Kinder kennen dieses Lied, denn es ist ein Hilfsmittel für die Kinder, um Stille zu erzeugen, was ihnen hilft, eine Melodie mit den Noten im Notensystem zu verbinden. Es werden auch rhythmische Spiele und Körperbewegungen trainiert.

Mit anderen Worten, der Unterricht richtet sich nach der Bandbreite und dem Verständnis der einzelnen Klassenstufen.

2.: Was sind die Aufgaben des Verstärkungslehrers?

Letztes Jahr und auch im Januar hatten wir eine Verstärkungslehrerin, die Schülern von der 1. bis zur 3. Klasse helfen sollte, die Schwierigkeiten beim Lesen hatten oder selbst in der 3. Klasse noch gar nichts wussten, und es ist uns gelungen, die meisten dieser Kinder zum Lernen zu bringen (Sprache, Schrift und Mathematik).

In Nicaragua wird ein Schüler der ersten Klasse, der einmal im Monat den Unterricht besucht, auch wenn er nichts weiß, in die zweite Klasse versetzt. Diese Kinder, die nur unzureichend anwesend sind, lernen nicht das, was sie lernen sollten, so dass sie in der dritten Klasse, in der sie in der Lage sein sollten, zu lesen, zu schreiben und ein wenig von dem, was sie lesen, zu verstehen, dies mit dieser von der Regierung eingeführten Methode nicht erreicht wird, weshalb die Leistungsindikatoren in der dritten Klasse nicht erreicht werden. Angesichts des Problems, dass die Mehrheit der Schüler in der dritten Klasse nicht lesen kann, wurde der neue Lehrer nicht nur für die dritte Klasse, sondern auch für die erste, zweite und dritte Klasse eingesetzt, um die Kinder zu unterstützen; auf diese Weise wurden 80 % des Ziels erreicht.

Dieses Jahr wurde beschlossen, das Problem an der Wurzel zu lösen, nämlich in der 1. Klasse, d.h. das Ziel für dieses Jahr ist, dass die Kinder in der 1. Klasse in der 2. Klasse übergehen, weil sie das Alphabet kennen, Vokale und Konsonanten erkennen und Silben zusammensetzen können, d.h. alle Leistungsindikatoren erfüllen, die sie für den Übergang in die 2. Erstens, weil in der 1. Klasse 30 Kinder eingeschrieben sind.